

Information

Lehrplan 21

veränderte Wochenstundentafel

6. Juni 2017, Gemeindesaal Malters

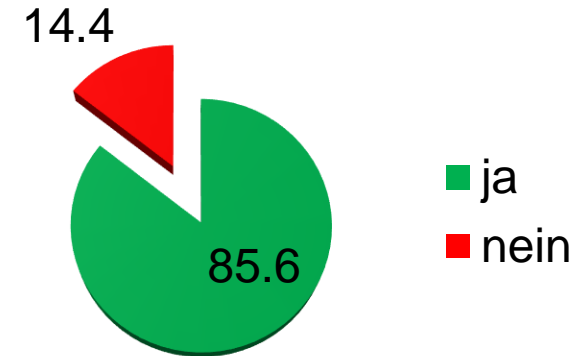
Ablauf



- Lehrplan 21
 - Veränderungen zum heutigen Lehrplan
- Wochenstundentafel WOST 17
 - Veränderungen
 - Neue Fächer, andere Dotationen
 - Gültigkeit
- Vorbereitungen an den Schulen Malters
 - Weiterbildungen, Absprachen, Planung > Beurteilung

Wozu ein neuer Lehrplan?

- **Politische Legitimation**
Volksabstimmung vom 21. Mai 2006
- **Gemeinsame Vorteile**
Synergien durch gemeinsame Erarbeitung
- **Rahmen**
Lehrmittelentwicklung
Lehrerinnen- und Lehrerbildung
- **Anschluss**
Umzug in andere Kantone
Übertritt in Berufsschule und Gymnasium



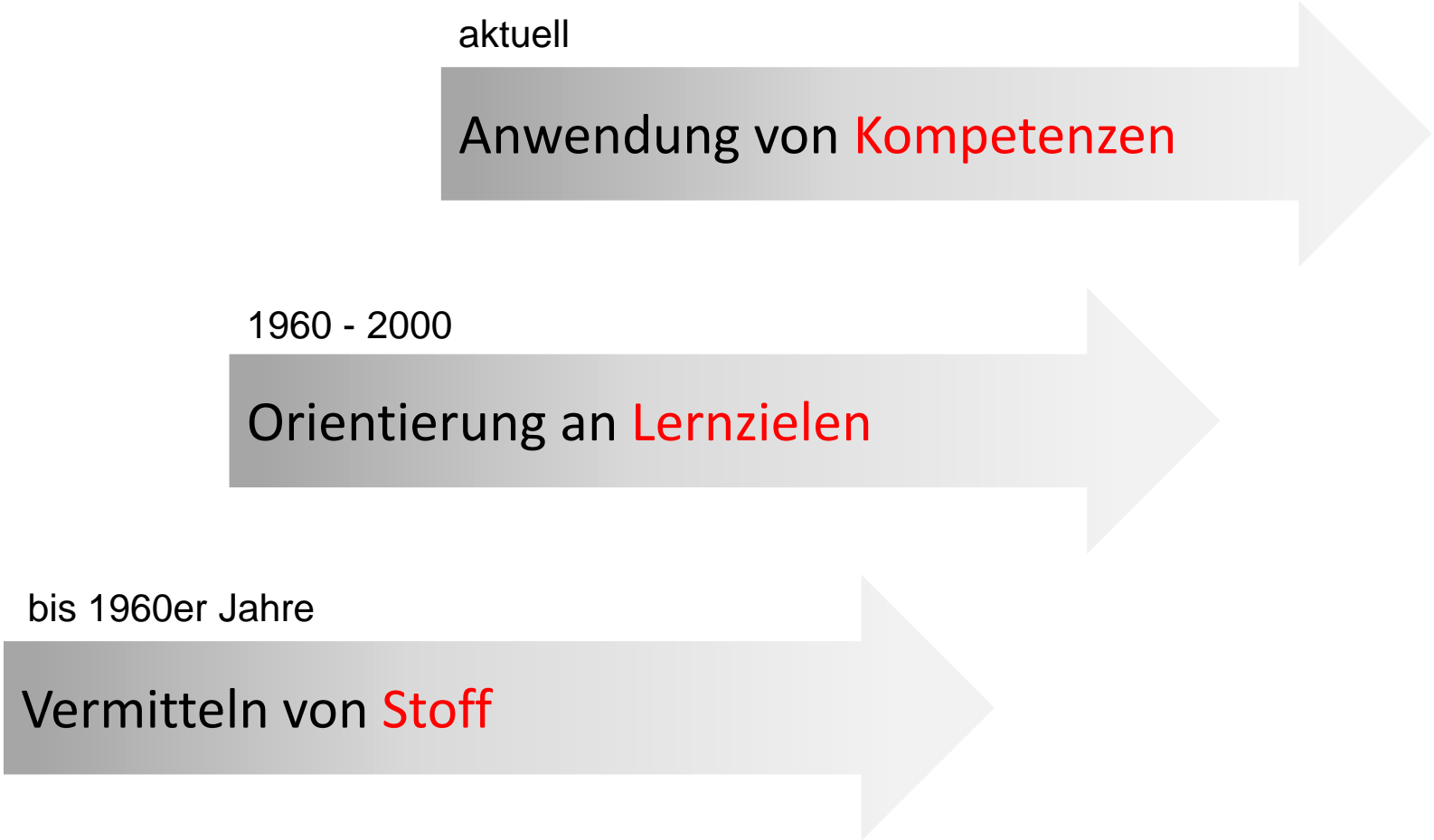
21 Kantone - 1 Lehrplan



Lernen im Laufe der Zeit

aktuell

Anwendung von **Kompetenzen**



1960 - 2000

Orientierung an **Lernzielen**

bis 1960er Jahre

Vermitteln von **Stoff**

Unterschied: Beispiel

aktueller Lehrplan

Grobziele	Kernziele	Hinweise	1	2
1. Zahlen und Zahlenoperationen				
1/2. Schuljahr				
Der Schüler, die Schülerin ...				
1.1... kennt die Zahlenräume und verfügt über einen umfassenden Zahlenbegriff.	Vorstellung von Zahlen entwickeln und sich im Zahlenraum orientieren: von 0 bis 20 von 0 bis 100 von 0 bis 1 000		● ▽	● ▽
	Anzahl als Eigenschaft einer Menge erkennen Zahlen unter den verschiedenen Aspekten verwenden: Kardinalzahl Ordinalzahl	☺ ☹ 36, 60 1., 2., 3.	● ● ○ ○	● ●
	Vorwärts und rückwärts zählen.		● ●	● ●
	Vorgänger und Nachfolger bestimmen.	Vorg. Zahl Nachf. 14 15 16	● ●	● ●
	Zahlen additiv und multiplikativ aufbauen: bis 20 bis 100 über 100	$4 = 3 + 1$ $4 = 5 - 1$ $4 = \text{das Doppelte von } 2$	● ▽	● ▽
	Anzahlen bestimmen und in der Stellentafel eintragen.		● ●	● ●

Lehrplan 21

MA.1 Zahl und Variable		Herunterladen
A Operieren und Benennen		
2 Die Schülerinnen und Schüler können flexibel zählen, Zahlen nach der Grösse ordnen und Ergebnisse überschlagen.		Querverweise
MA.1.A.2 Die Schülerinnen und Schüler ...		
1	a	» können bis zu 20 Elemente auszählen und Zahlpositionen vergleichen.
	b	» können im Zahlenraum bis 20 von beliebigen Zahlen aus vorwärts und rückwärts zählen. » können in 2er-Schritten vorwärts zählen, von 2 bis 20. » können Fingerbilder von 1 bis 10 spontan zeigen sowie Anzahlen bis 5 ohne Zählen erfassen.
	c	» können im Zahlenraum bis 100 in 1er-, 2er-, 5er- und 10er-Schritten vorwärts zählen. » können im 100er-Raum Zahlen ordnen (z.B. auf dem Zahlenstrahl und auf der 100er-Tafel).
	d	» können im Zahlenraum bis 100 von beliebigen Zahlen aus vorwärts und rückwärts zählen. » können im Zahlenraum bis 100 von beliebigen 10er-Zahlen aus in 2er-, 5er- und 10er-Schritten vorwärts und rückwärts zählen.
2	e	» können im Zahlenraum bis 1'000 von beliebigen Zahlen aus in 1er-, 2er-, 10er- und 100er-Schritten vorwärts und rückwärts zählen. » können Zahlen bis 1'000 ordnen.

Beispiel: Mathi, 1./2.

Aktueller Lehrplan

Der Schüler, die Schülerin

- kennt die Zahlenräume und verfügt über einen umfassenden Zahlenbegriff
 - Vorstellung von Zahlen entwickeln und sich im Zahlenraum orientieren
 - von 0 bis 20 (1. PS)
 - von 0 bis 100 (2. PS)
 - von 0 bis 1000

Lehrplan 21

- Die Schülerinnen und Schüler können flexibel zählen, Zahlen nach der Grösse ordnen und Ergebnisse überschlagen.
 - Die Schülerinnen und Schüler können bis zu 20 Elemente auszählen und Zahlenpositionen vergleichen.
 - können im Zahlenraum bis 20 von beliebigen Zahlen aus vorwärts und rückwärts zählen.
 - können in 2er-Schritten vorwärts zählen von 2 bis 20.
 - können Fingerbilder von 1 bis 10 spontan zeigen sowie Anzahlen bis 5 ohne Zählen erfassen.

Kompetenzorientierung



Der Stoff bleibt die Grundlage.

Kompetenzorientierung



Kompetenzorientierung



Lehrplan 21

Entscheidend
ist, was du
damit machst.

Der Stoff bleibt die Grundlage.

WOST 17: Kindergarten

Kindergartenjahr	Schulstunden bisher	Schulstunden neu
Freiwilliges Kindergartenjahr	20 - 22 Lektionen	22 Lektionen
Obligatorisches Kindergartenjahr	22 Lektionen	Keine Veränderung

WOST 17: 1. und 2. Klasse



Fach	Schulstunden bisher	Schulstunden neu
Deutsch	5 Lektionen	6 Lektionen + 1 Lektion
Mathematik	5 Lektionen	Keine Veränderung
Natur, Mensch, Gesellschaft NMG	5 Lektionen	Keine Veränderung
Bildnerisches Gestalten BG	2 Lektionen	Keine Veränderung
Werken / Handarbeit	2 Lektionen	In der 2. Klasse wird nicht mehr im Gruppenunterricht gearbeitet
Musik	2 Lektionen	Keine Veränderung
Bewegung und Sport BS	3 Lektionen	Keine Veränderung
Total Lektionen Schüler	24 Lektionen	25 Lektionen

WOST 17: 3. und 4. Klasse

Fach	Schulstunden bisher	Schulstunden neu
Deutsch	5 Lektionen	Keine Veränderung
Englisch	3 Lektionen	Keine Veränderung
Mathematik	4 Lektionen	5 Lektionen + 1 Lektion
Natur, Mensch, Gesellschaft	5 Lektionen	6 Lektionen (inkl. Ethik) + 1 Lektion
Bildnerisches Gestalten	2 Lektionen	Keine Veränderung
Werken / Handarbeit	2 Lektionen	Keine Veränderung
Musik	2 Lektionen	Keine Veränderung
Bewegung und Sport	3 Lektionen	Keine Veränderung
Total Lektionen Schüler	26 Lektionen	28 Lektionen

WOST 17: 5. und (6.) Klasse



Fach	Schulstunden bisher	Schulstunden neu
Deutsch	5 Lektionen	Keine Veränderung
Englisch	2 Lektionen	Keine Veränderung
Französisch	2 Lektionen	3 Lektionen + 1 Lektion
Mathematik	5 Lektionen	Keine Veränderung
Natur, Mensch, Gesellschaft	5 Lektionen	6 Lektionen (inkl. Ethik) + 1 Lektion
Bildnerisches Gestalten	2 Lektionen	Keine Veränderung
Werken / Handarbeit	3 Lektionen	2 Lektionen - 1 Lektion
Musik	1 Lektionen	2 Lektionen + 1 Lektion
Bewegung und Sport	3 Lektionen	Keine Veränderung
Total Lektionen Schüler	28 Lektionen	30 Lektionen

Gültigkeit LP 21, WOST 17

Klasse	Schuljahr 2017-18	Schuljahr 2018-19	Schuljahr 2019-20	Schuljahr 2020-21	Schuljahr 2021-22
KG	X	X	X	X	X
1. PS	X	X	X	X	X
2. PS	X	X	X	X	X
3. PS	X	X	X	X	X
4. PS	X	X	X	X	X
5. PS	X	X	X	X	X
6. PS		X	X	X	X
1. Sek			X	X	X
2. Sek				X	X
3. Sek					X

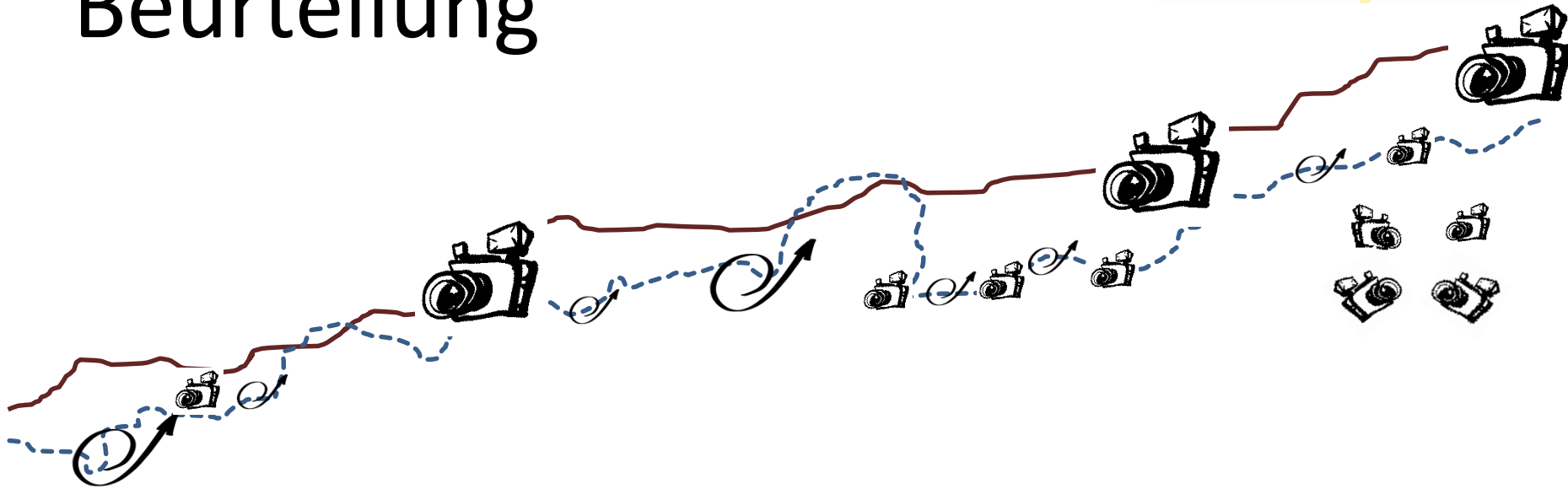
Vorbereitungen der Schulen auf den neuen Lehrplan



SCHULENMALTERS

- Seit September 2015
 - Einführung
 - Interne Weiterbildung
 - Grundkurse in verschiedenen Fächern
 - Reflexion, Austausch
 - Gemeinsame Jahresplanung: Fächer, Kompetenzen
 - Pädagogischer Schwerpunkt: Beurteilung

Beurteilung



Daten aus mehreren verschiedenartigen Leistungen (z.B. Prüfung, Test, Dokumentation, Präsentation Produkt, Beobachtung etc.)

Verwendung

summativ: Bilanz der erworbenen Kompetenzen

Rechtsgleichheit: Gleiche Leistung - gleiche Bewertung

Willkürverbot: Kriterien gestützte, nachvollziehbare Beurteilung

Verhältnismässigkeit: Bewertung trifft ausgewogen die tatsächliche Leistung

⇒ Zeugnis

Professioneller Ermessensentscheid aus den verschiedenen Dokumentationen
Einbezug des Lernprozesses

formativ: Förderorientierung

Einschätzung der Fortschritte und der Probleme im individuellen Lernprozess

prognostisch: Künftiger Bildungsweg

Laufbahntscheide Promotion Selektion Berufs- und Schulwahl

Formative Beurteilung im Zeugnis?



"Die Zeugnisnote ist das Ergebnis einer Gesamtbeurteilung.

Diese berücksichtigt neben den vorliegenden Noten auch die Beobachtungen und Erfahrungen der Lehrperson bezüglich des Lernprozesses.

Die Zeugnisnote wird somit nicht rein rechnerisch als Durchschnitt aus den gesammelten Noten ermittelt. Vielmehr ist sie ein professioneller Ermessensentscheid, der pädagogisch begründet ist und in Form einer Zahl eine verkürzte Mitteilungsform der Beurteilung darstellt."

Zusätzliche Infos für Interessierte

- Broschüre
Lehrplan 21
[Das Wichtigste im Überblick](#)
- www.volkschulbildung.lu.ch
Wochenstundentafel
- www.lehrplan21.ch
Lehrplan: online-Medium



Auf Wiedersehen...



SCHULEN MALTERS

.... im Schulalltag